

## Sitzung vom 15. Januar 1923.

Vorsitzender: Hr. F. Haber, Präsident.

Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11. Dezember 1922 macht der Vorsitzende folgende Ausführungen:

»Am 17. Dezember v. J. verstarb in Berlin Hr. Prof. Dr.-Ing.

### ARTHUR FISCHER.

Von Hrn. A. Classen (Aachen) wurde uns in liebenswürdiger Weise folgender Nachruf zur Verfügung gestellt:

Fischer ist als Sohn des Oberingenieurs Fischer am 6. Februar 1878 in Wiesbaden geboren. Er besuchte das Realgymnasium in genannter Stadt, das er Ostern 1897 verließ, um sich dem Studium der Chemie an der Aachener Technischen Hochschule zu widmen. Nach abgelegtem Examen als Diplom-Ingenieur wurde er Assistent des mir unterstellten Anorganisch- und Elektrochemischen Laboratoriums und promovierte am 17. Juli 1904. Im Jahre 1908 habilitierte sich Hr. Fischer als Privatdozent und erhielt am 1. Dezember 1913 den Lehrauftrag für Analytische Chemie, als Nachfolger des verstorbenen Dozenten H. Cloeren. In Anerkennung seiner Lehrtätigkeit und wissenschaftlichen Leistungen, erhielt Hr. Fischer nach einigen Jahren das Prädikat »Professor«. Die Arbeiten des Genannten liegen vorzugsweise auf dem Gebiete der Elektroanalyse, speziell der elektroanalytischen Schnellmethoden, deren Ergebnisse Hr. Fischer in einem bei Enke in Stuttgart erschienenen Buche niedergelegt hat. Vom 1. Januar 1922 ab war Hr. Fischer Vorsteher der Abteilung für allgemeine Chemie am Staatlichen Materialprüfungsamt zu Berlin-Dahlem. Hr. Fischer hat den Krieg von Anfang bis zum Ende mitgemacht und sich während des Krieges ein Nierenleiden zugezogen, welches seine amtliche Tätigkeit in dem genannten Amt sehr erschwerte und welchem schweren Leiden er erlegen ist.

Vor wenigen Tagen, am 3. Januar, ist

### GEORG LUNGE

in Zürich, 83jährig, aus dem Leben geschieden. Sein Weg hat ihn von seiner Vaterstadt Breslau, in der er seine Kinder- und Schulzeit verbracht und an deren Universität er seine wissenschaftliche Bildung erworben hat, in jungen Jahren in die englische Technik und von dort in das Schweizer Lehramt an dem Züricher Polytechnikum geführt. Aber wenn er auch außerhalb unserer politischen Grenzen wirkte, so war er doch deutsch nach seiner Art und nach seinem Herzen. Er lehrte in Wort und Schrift in deutscher Sprache und seine wissenschaftlichen Abhandlungen sind in unseren deutschen Zeitschriften erschienen. Seine großen Kompendien technologischen und technisch-analytischen Inhaltes sind, in fremde Sprachen übersetzt, der gemeinsame Besitz der Chemie in allen Kulturländern geworden.

An seiner Bare trauert die ganze Fachwelt, weil alle von ihm wesentliche Teile ihres Wissens erworben haben. Wir aber gedenken seiner mit hohem Stolze, weil er ein deutscher Gelehrter war, der unsere Wissenschaft wesentlich vermehrt und als Führer auf dem Gebiete der chemischen Technologie in dem entscheidenden letzten Viertel des vergangenen Jahrhunderts zu dem kleinen Kreise der Männer gezählt hat, die der deutschen Chemie die überragende Stellung auf der ganzen Erde geschaffen haben.

Die junge Generation unserer Tage hat kaum noch ein Verständnis dafür, was Lunge's Leistung gewesen ist. Sie erkennt mit Respekt in seinen großen Werken den außerordentlichen Überblick, die erstaunliche Gründlichkeit, die ungeheure Arbeitskraft. Was für einen Brückenschlag aber Lunge's Schriften zwischen der theoretischen Wissenschaft und den Werkmeister-Rezepten der älteren chemischen Technik bedeutet haben, das sieht sie nicht, weil diese Brücke durch ein Menschenalter der Facharbeit so fest und tragkräftig geworden ist, daß heute eine glatte Fahrstraße dort führt, wo in Lunge's Jugend ein Abgrund lag.

Der fruchtbare Boden der anorganischen technischen Prozesse ist das quantitative Verständnis der zugrunde liegenden chemischen Umsetzungen. Jede chemische Fabrikation bedeutet die Lebensgeschichte gewisser Rohstoffe, die wir unter Umständen ohne viel Verständnis durch glücklich getroffene Bedingungen zu gutem Ende leiten können. Eine Beherrschung des Vorganges, die zu seiner sicheren, steten Wiederholung und zur Überwindung überraschender Schwierigkeiten beim Wechsel der Rohstoffe und der Arbeitseinrichtungen führt, erwächst aber nur aus einem vollkommenen Eindringen in den chemischen Mechanismus. Das wichtigste Hilfsmittel für solches Eindringen ist die analytische Methodik. Diese Einsicht war eine Wurzel der Lunge'schen Lebensarbeit. Aus ihr ist jene Fülle neuer analytischer Arbeitsweisen und Feststellungen hervorgegangen, durch die das Wunderbare und Unverständliche aus der anorganischen chemischen Technik verschwand, und die Vorgänge, die wir aus wirtschaftlichen Interessen im größten Maße durchführen, ebenso durchsichtig wurden, wie die Laboratoriumsversuche, die wir in den Vorlesungen über die systematische anorganische Chemie dem Studierenden zeigen.

Mit der Leistung des Gelehrten, der das Gebiet der chemischen Technik mit einer zuvor unbekannten Fülle des Wissens und der Erfahrung in seinen großen Büchern zusammenfaßte, und mit der des Experimentators, der neue analytische Methodik zur Verfolgung und Durchdringung des chemischen Geschehens bei den technischen Vorgängen ersann und ausübte, vereinigte sich in Lunge eine Lehrneigung und Lehrbegabung vom ersten Range. Es sei mir verstatet, der eigenen Hilflosigkeit zu gedenken, die ich empfand, als ich zuerst nach abgeschlossener deutscher Hochschulbildung im Anfang der 90er Jahre Aufgaben der anorganischen Großindustrie gegenübertrat. Damals hat mich der Weg in Lunge's Laboratorium geführt, weil mir jedermann sagte, daß an keiner anderen Stelle in ähnlicher Vollkommenheit chemische Technologie zu lernen sei. Und dieser Ruf bestand, wie ich bezeugen kann, zu Recht. Unter Lunge's Führung lernte man, wie man es anfangen muß, um die richtige Fragestellung und den richtigen Weg zur Beantwortung bei den chemischen Aufgaben zu finden, bei welchen die Größe der technischen Ausführungsform und die Fremdartigkeit der Handtierung das an den Gebrauch des Laboratoriums gewöhnte Auge verwirrt und das chemische Wesen der Dinge sich hinter den aufdringlichen Zufälligkeiten der technischen Formgebung versteckt. Von jener Zeit her bewahre ich dem akademischen Lehrer den Respekt und die Dankbarkeit des Schülers, die tausende in allen Ländern mit mir teilen.

31 Jahre lang, von 1876 bis 1907, hat Lunge in Zürich gelehrt, dann hat ihn die Ermüdung seines Gedächtnisses veranlaßt, das Amt niederzulegen. In der Muße seiner späteren Lebensjahre hat er ständig den Fortschritt des Faches weiter verfolgt, zu dessen Begründung und Ansehen er in den Jahren seiner Vollkraft einen unersetzlichen Anteil beigetragen hatte. Nun ist er von uns gegangen,

in einer Zeit, in der die Welt nach langen Dezennien des Wohlergehens das Elend und den Druck wirtschaftlicher Nöte, die die industrielle Entwicklung bleibend gemildert zu haben schien, wieder mit voller Schwere fühlt. In diesen trüben Tagen gemahnt uns sein Vorbild, daß die Wissenschaft nicht nur dazu da ist, ihrem eigenen systematischen Fortschritte zu dienen, sondern den Menschen zu helfen, daß sie bessere Bedingungen des Lebens finden. Es gibt im Bereiche der wissenschaftlichen Abstraktion unabhängige Königreiche des Gedankens und des Experimentes und Herrscher darin, deren Ruhm die Jahrhunderte überdauert. Aber sie sind nicht die einzigen Könige in der Wissenschaft; auch der ist ein König, der durch Wissen und Schaffen, durch Unterricht und Forschung auf dem Felde der angewandten Wissenschaft die Geister der Zeitgenossen lenkt und der wissenschaftlichen Arbeit Provinzen erwirbt, in die vorher nur das Handwerk Streifzüge unternommen hat.

So war das Königtum Georg Lungen.

Die ausführliche Schilderung seines Lebens und Wirkens wird in unseren »Berichten« von berufener Seite erfolgen.

Die Anwesenden ehren das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende fährt fort:

»Im Dezember des vorigen Jahres hat Herr K. C. Browning in der Nature gegen die Deutsche Chemische Gesellschaft einen groben Angriff gerichtet wegen der Preise, die im Auslande für die Publikationen unserer Gesellschaft, namentlich für die Werke von Beilstein und Stelzner, verlangt werden. Da dieser Angriff nicht der einzige seiner Art ist, so nehme ich Anlaß, ein Wort über den Gegenstand zu sagen.

Nach meiner Überzeugung sind wir in unserem besten Recht, indem wir für deutsche wissenschaftliche Schriften im Ausland die Preise fordern, die der Ausländer zahlen müßte, wenn das gleiche Werk in seinem Lande geschrieben, gedruckt und herausgegeben würde. Es mag sein, daß wir in der Berechnung des fremden Preises gelegentlich fehlgehen; in diesem Falle nehmen wir gern Belehrung an und tragen ihr Rücksicht.

Nach meiner Überzeugung sind wir weiter in unserem besten Recht, wenn wir den Ertrag unserer wissenschaftlichen Schriften so verwenden, wie es unseren Aufgaben am besten dient. Wir glauben, daß wir in der drückenden Lage, in der sich die deutsche Gelehrtenwelt befindet, unserem Wissenschaftsbetriebe mit dem Ertrage unserer wissenschaftlichen Unternehmungen nicht besser dienen können, als wenn wir alles tun, um unseren Landsleuten die wissenschaftlichen Hilfsmittel für ihre Arbeiten so billig als möglich zugänglich zu machen.

Der Zwang unserer wirtschaftlichen Lage zieht uns bei diesem Bestreben neuerdings leider sehr enge Grenzen.

Der Vorsitzende macht weiter folgende Mitteilung:

Es ist mir eine Freude, der Gesellschaft Mitteilung machen zu können von einer großen Förderung, die die Pflege der theoretischen Medizin und ihrer Grenzgebiete, zu denen große Teile der Chemie zählen, durch eine Stiftung der Rockefeller Foundation soeben erfahren hat. Die Rockefeller Foundation hat einem Komitee, dem die Professoren der Medizin v. Frey, Matthes, Poll und Versé und unser Kollege Willstätter angehören, für das laufende Jahr 50000 Dollar zur Verfügung gestellt, die zu Fortbildungsbeihilfen und Forschungsbeihilfen verwendet werden sollen. Die Zuwendung, die sich voraussichtlich in den nächsten 5 Jahren von Jahr zu Jahr wiederholt, soll Bewerbern mit abgeschlossener Hochschulbildung zugute kommen, die noch keine etatsmäßige Professur erreicht haben. Die Richtlinien für die Vergebung werden in allernächster Zeit veröffentlicht werden. Die ersten Beihilfen werden noch in diesem Monat zur Verteilung kommen. Inzwischen können bereits Gesuche an den Schriftführer des Ausschusses, Herrn Prof. Dr. Poll, Berlin NW. 40, Hindersinstr. 3, gerichtet werden. Diese Stiftung der Rockefeller Foundation stellt die größte wirtschaftliche Hilfe dar, die der



- Hr. Kersting, Robert, Bödekerstr. 75, Hannover } (durch R. Behrend und  
 » Gerstmeyer, Karl, Bandelstr. 3, W. Eschweiler);  
 » Rietz, Dr. Erich, Hohenzollernstr. 21, Elberfeld } (durch S. Jäger und  
 » Zimmermann, Dr. Kurt, Buschhäuschen 7, » } F. Lange);  
 » Stix, Dr. Walter, Halle a. S. (durch A. Fodor und H. Jost);  
 » Hausner, Justus, Fraunhoferstr. 21, München (durch Th. Paul und H. Jost);  
 » Spiro, Dr. Paul, Cronstetterstr. 4, Frankfurt a. M. (durch K. Spiro und H. Jost);  
 » Attia, Abdel Baki Ghalib, Kernstockstr. 2, Kroisbach b. Graz (durch  
 H. Lieb und L. Hermann);  
 » Waller, F. G., Heemskerckstr. 12, Delft (Holland) (durch F. Hayduck und  
 H. Hahn);  
 » Herlinger, Erich, Pettenkoferstr. 24, München (durch P. von Groth und  
 W. Prandtl);  
 » Hartmann, Horst, Gottschedstr. 3, Leipzig  
 » Schlager, Ernst, Lessingstr. 24,  
 » Müller, Konrad, Oststr. 44, Leipzig-Gautzsch } (durch G. Heller und  
 » Kleinicke, Werner, Nobbestr. 3, Leipzig-Reudnitz } H. Steyer);  
 » Schäfer, Dr., Dechenstr. 5, Bonn } (durch  
 » Kuhlmann, Dr., Bahnhofstr. 18, Bochum } A. Deschauer  
 » Radmacher, Dr., Endenicher Allee 54, Bonn } und  
 » Bosse, Wissenschaftl. Labor. Koholyt A. G., Wesseling } J. Oberbach);  
 Frh. Ziedler, Herta, Schrandolphstr. 11, München } (durch R. Pummerer und  
 » Gnyot, Olga, Theatinerstr. 31, } L. Vanino);  
 Hr. Bickert, Heinrich, Habsburger Allee 32, Frankfurt a. M. (durch A. Zitscher  
 und R. Schmitt);  
 » Berrer, Erich, Auenstr. 86, München (durch L. Kalb und H. Kraut);  
 » Riedelsberger, Walter, Nikolausberger Weg 51,  
 Göttingen } (durch A. Windaus  
 » Waechtendorf, Wilhelm, Am weißen Stein 14, } und W. Borsche);  
 Göttingen  
 » Bamann, Eugen, Schnorrstr. 1, München  
 » Kleeberg, Dr. Julius, Steinsdorfstr. 18, »  
 » Menzel, Artur, Friedrichstr. 3, »  
 » Nevely, Franz, Schellingstr. 105, »  
 » Schneider, Gustav, Klarastr. 15, Pasing } (durch L. Vanino  
 » Seyffert, Karl, Siegfriedstr. 20, München } und A. Sieglitz);  
 » Würtz, Ivo, Tengstr. 5, »  
 » Ziegler, Fritz, Kaulbachstr. 61a, »  
 » Zumstein, Fritz, Schellingstr. 109, »  
 » Schlichenmeier, Dr. Hans, Alleestr. 3, Soden i. Taunus (durch W. Roser  
 und O. Eisleb);  
 » Landecker, Dr. Max, Pfenning-Schumacher Werke, Barmen (durch K. A.  
 Hofmann und L. WeiB);  
 » Andreß, Dr. Karl Rudolf, Kunstseidenfabrik, Schwetzingen (durch E. Berl  
 und H. Finger);  
 » Haedicke, Max, Jakobstr. 38, Halle a. S.  
 » Bornkessel, Karl, Steinweg 30a, » } (durch D. Vorländer  
 » Kampf, Martin, Seebenerstr. 190, » } und E. Weitz);  
 » Moebius, Kurt, Tiergartenstr. 9, » }

- Hr. Kautter, Dr. Theodor, Johannesplatz 9, Jena
- » Payer, Dipl.-Ing. Theob., Kasernenstr. 2, »
- » Thomas, Max, Kaiser-Wilhelm-Str. 17, »
- » Lange, Dr. Kurt, Schnepfenthal b. Waltershausen (Thür.)
- » Behrens, Walter Ulrich, Schloßweg 2, Leipzig-Kl.-Zsch. (durch F. Weigert und C. Drucker):
- » Hove, Hugo von, Zähringer Str. 117, Freiburg i. Br.
- » Engler, Otto, Hinterkirchstr. 16, »
- » Elbs, Werner, Erwinstr. 5, »
- » Roßbach, Fritz, Rheinstr. 20, »
- » Weingardt, Erich, Landknechtstr. 11, »
- » Walcker, Rudolf, Sautierstr. 10, »
- » Fischer, F. G., Hermannstr. 11, »
- » Maas, Georg, Lerchenstr. 8, »
- » Heydweiller, Fritz, Erwinstr. 33, »
- » Modersohn, August, Gießenstr. 6, »
- » Dragendorff, Otto, Joh.-v.-Weerth-Str. 4, »
- » Schinzinger, Adolf, Karlstr. 77, »
- » Wagner, Joachim, Schwarzwaldstr. 11, »
- » Weiß, Hans, Gartenstr. 13, Emmendingen
- » Biltz, Martin, Walkemühlenweg 3, Göttingen (durch R. Zsigmondy und H. Jost);
- » Krapf, Dr. Herrmann, Königin-Luise-Str. 3, Charlottenburg
- » Kempe, Dr. Wilhelm, Müllerstr. 170, Berlin N. 39
- » Bornemann, Dr. Ferdinand, Goßlerstr. 24, Friedenau (durch F. Hönigsberger und H. Jost);
- » Schenkel, Philipp, Zirkel 25a, Karlsruhe
- » Hutterli, Heinz, Gottesauer Str. 14, »
- » Blümmel, Franz, Ritterstr. 22, »
- » Schmitt, Friedrich, Bismarckstr. 5, Bruchsal
- » Konrad, Walter, Bahnhof, Durmersheim
- » Kahn, Samuel, Wilhelmstr. 25, Karlsruhe
- » Rupp, Nino, Hans-Thoma-Str. 9, »
- » Kretzdorn, Herbert, Hirschstr. 120, »
- » Hochstetter, Heinrich v., Südendstr. 7, »
- » Haacke, Hans, Durlacher Allee 51, »
- » Baum, Wilhelm, Werder-Platz 27, »
- » Hübner, Hellmut, Werderstr. 14, »
- » Vogel, Johann, Redtenbachstr. 21, »
- » Schepmann, Werner, Hirschstr. 99, »
- » Hilscher, Edmund, Lindenstr. 83, Pforzheim
- » Pieper, Ernst, Lessingstr. 3a, Karlsruhe
- » Gießen, Albert, Parkstr. 1, »
- » Metzger, Hans, Wendtstr. 16, »
- » Urban, Helmut, Kaiserstr. 5, »
- Frl. Markert, Laura, Luisenstr. 54, »
- Hr. Ratzel, Waldemar, Neureut b. Karlsruhe
- » Kunzendorff, Rudolf, Leibnizstr. 2, Karlsruhe
- » Hoefs, Franz, Eisenlohrstr. 22, »
- (durch A. Gutbier und W. Eller);
- (durch H. Wieland u. H. Lecher)
- (durch E. Freudenberg und H. Jordan);
- (durch K. Freudenberg und H. Franzen);

- Hr. Sutter, Karl, Hildastr. 19, Ettlingen
- » Baronett, Paul, Durlacher Allee 24, Karlsruhe
- » Wagner, Werner, Stefaniestr. 66, »
- » Hornung, Günter, Jahnstr. 8, »
- » Falk, Emil, Englerstr. 6, »
- » Dannenberg, Erich, Südendstr. 11, »
- » Teichmann, Ludwig, Adlerstr. 25, »
- » Meyer, Siegfried, Steinbachstr. 2, München
- » Dorner, Georg, Theresienstr. 71, »
- » Beller, Hans, Josephplatz 4, »
- » Hackmann, Christian, Amalienstr. 11, »
- » Kettner, Josef, Gabelsbergerstr. 26, •
- » Brunner, Karl, Rottmannstr. 5, »
- » Menzel, Eberhard, Kurfürstenstr. 49, »
- » Oeppinger, Heinz, Wittelsbacher Str. 13a, »
- » Pflumm, Wilhelm, Gabelsbergerstr. 99, »
- » Reitz, Fred, Westermühlstr. 27, •
- » Schubert, Fritz, Zentnerstr. 28, »
- » Beck, Julius, Orffstr. 8, »
- » Postowsky, Isy, Heßstr. 80, »
- » Balke, Siegf., Adalbertstr. 58, »
- » Reichel, Ludwig, Forstenrieder Str. 167, »
- » Schneider, Wilhelm, Hiltensberger Str. 28, »
- » Schmitt, Wilhelm, Belfortstr. 6/4, »
- » Wurth, Ludwig, Agnesstr. 56a, »
- » Ludwig, Oskar, Fendstr. 6, »
- » Mayrhofer, Rudolf, Bürkleinstr. 17, •
- » Fußer, Ludwig, Amalienstr. 99/21, »
- » Winter, Heinrich, Knöbelstr. 9, »
- » Schlachter, Georg, Kaiser-Wilhelm-Str. 43<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Starnberg
- » Treibs, Alfred, Schleißheimer Str. 19, München
- » Reitter, Fritz, Blütenstr. 14, •
- » Dirscherl, Wilh., Bereiter Anger 15, »
- » Schotten, Klaus, Karlstr. 5, »
- » Vollrath, Dr. Kurt, Erftwerk, Grevenbroich (Ndrh.) (durch O. Heifer und H. Jost);
- » Salkind, Dr. I. Sigmund, Berliner Str. 156, Charlottenburg
- » Wöhler, Dr. Paul, Rhenania A. G., Mannheim-Wohlgelegen
- » Riedel, Dr. Frank A., Oldenburgstr. 21, Berlin NW.
- » Löffler, Ing. Hans, Währingergürtel 125, Wien XVIII (durch Fr. Böck und H. Salvaterra);
- » Meingast, Dr. Rudolf, Winzererstr. 86, München (durch M. Mugdan und F. Kaufler);
- » Kuhn, Dr. Heinrich, Kaiserstr. 35, Heidelberg (durch A. Rothmann und F. Radt);
- » Gutlohn, Ladislaus, Goethestr. 19, Frankfurt a. M.
- » Zakarias, Dr. Ladislaus, Gutleutstr. 113, Frankfurt a. M.
- (durch K. Freudenberg und H. Franzen);
- (durch H. Fischer und F. Reindel);
- (durch F. Mylius und H. Jost);
- (durch H. Bëchhold und F. Hahn);

- Hr. Kupeis, Dozent Johann, Universität, Riga (durch W. M. Fischer und H. Jost);
- » Becker, Otto, Schillerstr. 1, Chem. Institut, Jena (durch A. Gutbier und W. Schneider);
- » Knopp, Erwin, Enzersdorfer Str. 16, Mödling }  
 » Fehr, Walter, Florianigasse 2, Wien VIII } (durch E. Fromm und  
 » Löff, Georg, Lichtensteinstr. 39, » IX } H. Jansch);  
 » Trnka, Alfred, Marktgasse 3 » IX }
- » Funk, Dr. Herbert, Steinheilstr. 2, München }  
 » Meidert, Dipl.-Ing. Friedr., Victor-Scheffel-Str. 5, » }  
 » Lorenz, Leonhard, Wendlstr. 4, » }  
 » Pollmann, Dipl.-Ing., Fritz, Seidlstr. 7, » }  
 » Weimar, Dipl.-Ing. Ludwig, Paul-Heyse-Str. 18, » }  
 » Wirzmüller, Dipl.-Ing. Anton, Balanstr. 14, » }  
 » Detzel, Alois, Schornstr. 2, » }  
 » Fink, Herm., Arcisstr. 53, » }  
 » Kraus, Josef, Lilienstr. 36, » }  
 » Rauch, Heinrich, Kettenstr. 5, » }  
 » Feil, Wilhelm, Gabelsbergerstr. 74, » }  
 » Mayer, Julius, Blütenburgstr. 75, » }  
 » Lorentz, Edwin, Schleißheimer Str. 25, » }  
 » Ströse, Roland, Rheinstr. 20, » }  
 » Kutscher, Waldemar, Augustenstr. 99, » }  
 » Glud, Iwan, Bauerstr. 15, » }  
 » Herzog, Werner, Preysingstr. 1a, » }  
 » Glöggel, Karl, Thierschstr. 20, » }  
 » Tittel, Heinrich, Frauenstr. 10, » }  
 » Abele, Gustav, Schellingstr. 135, » }  
 » Peter, Bernhard, Albrechtstr. 39, » }  
 » Schild, Ernst, Blumenstr. 17, » }  
 » Engerer, Ferdinand, Agnes-Bernauer-Str. 2d, » }  
 » Reindl, Dipl.-Ing. Paul, Waltherstr. 25, » }  
 » Rienacker, Walter, Wörthstr. 27, » }
- » Mikulicic, Prof. Dr., Vocarska cesta 97, Zagreb (Jugoslav.) } durch  
 » Budnikoff, Prof. Peter, Lab. f. anorg.-chem. Technologie, F. Mylius und  
 Polytechn. Inst., Swanovo-Wossnessensk (Rußland) } H. Jost);  
 » Matulke, Otto, J. Reithoffers Söhne, Steyr (Ob.-Österr.) (durch H. Suida  
 und F. Böck);
- » Wälder, Dr. Robert, Boltzmanngasse 5, Wien IX (durch R. Wégscheider  
 und F. Pollak);
- » Levy, Dr. Hermann, Hohestr. 24, Dresden-A. 24 (durch E. Immendörfer  
 und H. Schotte);
- » Burr, Dr. Karl, Lessingstr. 9, Wiesdorf (Rheinld.) (durch O. Dressel und  
 R. Kothe);
- » Wannag, Gustav, Lettländ. Univ.-Laboratorium, Riga (durch L. Spiegel  
 und M. Pflücke);
- » Pott, Bergwerksdir. Dipl.-Ing. Alfred, Zeche Mathias Stinnes, Essen (Ruhr)  
 (durch F. Mylius und H. Jost);
- » Reis, Fritz, Trierer Str. 55, Saarbrücken (durch K. v. Auwers und W.  
 Strecker);



- Hr. Passoth, Kurt, Joachim-Friedrich-Str. 4, Berlin-Halensee
- » Taube, Karl, Kaiser-Allee 111, Berlin-Wilmersdorf
  - » Lüdtkke, Max, Bethanien-Ufer 2, Berlin SO. 20
  - » Brüll, Fritz, Dallgow (Osthavelland)
  - » Herfurt, Erich, Koloniestr. 143, Berlin N. 20
  - » Buggisch, Heinz, Flensburger Str. 23, Berlin NW. 23
  - » Meinck, Fritz, Fregestr. 7, Friedenau
  - » Kordatzki, Willy, Grunewald-Allee 10, Zehlendorf
  - » Steingrever, Arnold, Kaiser-Friedrich-Str. 90, Charlottenburg
- (durch  
H. Leuchs und  
E. Schmidt):
- » Hosenfeld, Dr. Martin, Wilmersdorfer Str. 29, Charlottenburg (durch F. Evers und W. Nagel);
- » Schwarcz, Georg, Hoffmannstr. 34, Darmstadt
  - » Ladany, Dionis, Stiftstr. 38
  - » Balanyi, Desider, Herdweg 97,
- (durch A. Ehrenberg  
und W. Vaubel);
- » Zerweck, Dr. Werner, Hohenzollernstr. 3, München (durch H. Fischer und F. Reindel);
- » Sil, Dr. Jan, Öffentl. Krankenhaus, Kolin a. E. (Böhmen)
  - » Spinka, Dipl.-Ing. Josef, Pharmaz. Abteilg. Chem. Fabrik A. G., Kolin a. E. (Böhmen)
- (durch  
R. Zeynek und  
E. Formarek);
- » Zimmermann, Walter, Burgstr. 39, Greifswald (durch Th. Posner und W. Stockenschneider);
- » Adhikari, Geangadhar, Windscheidstr. 34, Charlottenburg
  - » Velte, Edwin, Holsteiner Ufer 7, Berlin NW. 23
  - » Folberth, Walter, Spreestr. 55, Charlottenburg I
  - » Wandelt, Hans Günther, Nestorstr. 7, Halensee
  - » Dahmlos, Johannes, Baustr. 25a, Greifswald
  - » Krieghoff, Kurt, Heysestr. 14, Swinemünde
- (durch Th. Posner und  
H. Jost);
- » Auer, Ladislaus, Hohlweg 29, Brünn (durch B. Margosches und M. Hönig);
- » Spieß, Emil A., Wallstr. 45, Charlottenburg (durch F. Wirth und E. Biealski);
- » Shimomura, Takeichiro, Karasumaru Kamichojamachi Kado, Kyoto (Japan)
  - » Ikeda, Tetsusaku, Inst. of phys. Res. kamifujimae cho komagome, Hongo, ku, Tokyo
  - » Iyoda, Mikao, 19 Yamazato Yaraicho 3 Banchi, Ushigomoku, Tokyo
- (durch  
F. Mylius und  
H. Jost);
- » Keogh, Andrew, Yale Univ., New Haven (Conn. U. S. A.)
- » Röderer, Dr. Wilhelm R., Schöneberger Str. 37/38, Berlin-Mariendorf (durch H. v. Schönthan und H. Jost);
- Frl. Grote, Dr. Emma, Bödeckerstr. 81, Hannover (durch W. Kangro und G. Kornfeld);
- Hr. Stappes, Karl, Jena (durch H. Kaufmann und H. Jost);
- » Oddo, Prof. Guiseppe, R. Universita di Palermo, Palermo
  - » Oddo, Prof. Bernardo, R. Universita di Pavia, Pavia
- (durch G. Errera und  
H. Jost);
- » Pascual Vila, Prof. Dr. Jose, Salamanca (Spanien) (durch H. Wieland und O. Schlichting);

Hr. Hegel, Dr. Karl, Prinzregentenstr. 89, Wilmersdorf (durch O. Herzog und H. Jost);

» Jorisch, Robert, Hababurger Str. 10, Schöneberg (durch H. Simonis und A. Schönberg);

» Skodnitz, Karl, Arany Janos utca 29, Rakospalota b. Budapest } (durch E. Borza und H. Jost);

» Spitzer Nikolaus, Luther utca 1b, Budapest

» Hällstrom, Dr. Martti af, V. Chausseen 10, Helsingfors (Finnland) } (durch O. Aschan und B. Nybergh);

» Puranen, Mag. Niilo E., Margarinfabriks Aktiebolag, Hangö (Finnland)

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

1551. Fischer, Emil, Untersuchungen über Aminosäuren, Polypeptide und Proteine II (1907—1919). Herausgegeben von M. Bergmann. Berlin 1923. (2 Expl.)
1118. Istrati C. I. und Longinescu, G. G., Curs Metodic de Chimie. 8. Aufl. Bukarest 1922.
2439. Menschuikin, H. A., Analytische Chemie. 12. Aufl. Petersburg 1922. Mercks Wissenschaftliche Veröffentlichungen. Nr. 39. Pankreatin, Trypsin und Erepsin. Nr. 40. Prothesen-Paraffin. Darmstadt.

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. Margarete von Wrangel: Über die Bedingungen der Phosphorsäure-Aufnahme bei den Pflanzen. Vorgetragen von der Verfasserin.
2. M. Volmer: Bedeutung des metastabilen Gebietes. Vorgetragen vom Verfasser.

Der Vorsitzende:

F. Haber.

Der Schriftführer:

F. Mylius.